

**NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs am 12.06.2025 um 19:00 Uhr im Kaminzimmer, Landhotel Kuhs

**Teilnehmer:**

- siehe beigefügte Anwesenheitsliste -  
vom Amt Güstrow - Land: Frau Singer, Hauptamt

**Tagesordnung:**

- siehe beigefügte Kopie -

**A) Öffentlicher Teil****Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kalisch die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Frau Singer vom Amt Güstrow-Land.

**Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde**

Um 19:02 Uhr unterbricht Bgm. Herr Kalisch die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs für die Einwohnerfragestunde.

**B) Einwohnerfragestunde**

Frage	Antwort
Einwohner A erkundigt sich, ob die Gerüchte über geplante Baumaßnahmen in der Ringstraße zutreffen.	Bgm. Herr Kalisch bestätigt, dass im Haushalt für das laufende Jahr Mittel für die Erneuerung der Regenwasserleitung in der Ringstraße eingeplant seien. Diese Maßnahme sei notwendig, da die Leitung stark beschädigt und zugewachsen sei. Im Zuge der Arbeiten solle auch ein Gehweg errichtet werden, um die Ortslage langfristig zu entwickeln.
Einwohner A äußert Bedenken hinsichtlich der Notwendigkeit eines neuen Gehweges in der Ringstraße. Er schlägt vor, stattdessen bestehende Gehwege zu sanieren, da diese in einem schlechten Zustand seien. Zudem betont er, dass der geplante Gehweg in der Ringstraße wenig genutzt werden würde und die Mittel besser für andere Projekte, wie beispielsweise die Gestaltung von Spielplätzen, eingesetzt werden könnten.	Bgm. Herr Kalisch erklärt, dass die Maßnahme Teil eines langfristigen Entwicklungsplans für das Wohngebiet sei. Neben der Erneuerung der Regenwasserleitung und des Gehwegs sei auch die Verbesserung der Zufahrten zu den Grundstücken sowie die Schaffung von Parkmöglichkeiten vorgesehen. Er räumt ein, dass es andere Gehwege gebe, die dringender saniert werden müssten, jedoch sei dies auf Grund der geplanten EU-geförderten Radwegprojekte derzeit nicht sinnvoll. Die Gemeinde wolle vermeiden, dass bereits sanierte Gehwege im Zuge der Radwegbaumaßnahmen wieder entfernt würden.

<p>Einwohner A hinterfragt die zeitliche Perspektive des Radwegprojekts, da dieses bereits seit 20 Jahren diskutiert werde.</p> <p>Einwohner A bringt erneut seine Zweifel an der Sinnhaftigkeit des Gehwegs in der Ringstraße zum Ausdruck und schlägt alternative Verwendungen der Mittel vor.</p>	<p>Bgm. Herr Kalisch bestätigt, dass die Planungen für den Radweg vorangetrieben würden, jedoch noch keine konkreten Bauzeiten feststünden. Er verweist auf die Komplexität der Planungs- und Genehmigungsverfahren, die zu Verzögerungen führten.</p> <p>Bgm. Herr Kalisch betont, dass die Entscheidung für den Gehweg bereits getroffen sei und die Gelder entsprechend eingeplant seien. Er weist darauf hin, dass die Maßnahme auch dazu diene, die Attraktivität des Dorfes zu steigern und langfristig eine bessere Infrastruktur zu schaffen.</p>
<p>GV Herr Jaeger lenkt die Diskussion auf das Thema Feuerwehrgerätehaus und fragt nach dem Stand der Fördermittel.</p> <p>GV Herr Jaeger verweist auf Fördermittel, die andere Gemeinden für Feuerwehrfahrzeuge erhalten hätten, und kritisiert die schleppende Bearbeitung der Anträge.</p> <p>GV Frau Tiede äußert Verständnis für die Frustration der Einwohner und betont die Notwendigkeit, sichtbare Fortschritte zu erzielen, um das Vertrauen der Bürger in die Gemeindegemeinschaft zu stärken.</p>	<p>Bgm. Herr Kalisch berichtet, dass die Gemeinde seit fünf Jahren an der Planung arbeite, jedoch noch keine endgültigen Förderbescheide erhalten habe. Er erläutert, dass die Fördermittelstellen auf Grund von Überschneidungen mit anderen Förderprogrammen zögerten, endgültige Entscheidungen zu treffen. Dies führe dazu, dass die Gemeinde keine weiteren Schritte unternehmen könne, wie beispielsweise die Verlegung von Wasserleitungen.</p> <p>GV Herr Finck ergänzt, dass die Fördermittel für Feuerwehrgerätehäuser begrenzt seien und schlägt vor, das Projekt als Kultur- und Begegnungszentrum mit Feuerwehrgerätehaus zu deklarieren, um Zugang zu anderen Fördermitteln zu erhalten.</p> <p>Bgm. Herr Kalisch stimmt zu, dass alternative Ansätze geprüft werden müssten, betont jedoch die Herausforderungen, die mit der aktuellen Unsicherheit verbunden seien.</p> <p>Bgm. Herr Kalisch erklärt, dass die Gemeinde weiterhin auf Entscheidungen der Fördermittelstellen warte und betont, dass die Verzögerungen die Planungen erheblich erschwerten.</p> <p>Bgm. Herr Kalisch weist darauf hin, dass die finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen der Gemeinde im Vergleich zu anderen Regionen begrenzt seien, was die Umsetzung von Projekten zusätzlich erschwere.</p>

**C)****Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

Bgm. Herr Kalisch eröffnet um 19:30 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs.

**Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.  
Über die Tagesordnung wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig dafür -

Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

**Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 15.04.2025**

Durch die Gemeindevertreter werden keine Änderungsanträge gestellt.

Es erfolgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 15.04.2025.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig dafür -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 15.04.2025 gebilligt.

**Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters über in nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Bgm. Herr Kalisch geht auf folgende Punkte in seinem Bericht ein:

Er erwähnt, dass bereits über mehrere Themen gesprochen worden sei, darunter das Gerätehaus, der Gehweg und der Spielplatz. Bezüglich des Spielplatzes teilt er mit, dass die bestellten Geräte bald geliefert würden. Als Lieferadresse habe er seinen Firmensitz angegeben, um eine direkte Zustellung zu gewährleisten. Er regt an, die Montage der Spielgeräte gemeinschaftlich durchzuführen, um die Kosten gering zu halten. Hierfür könnten Anwohner oder der Bauausschuss eingebunden werden. Insbesondere das Spinnennetz, das eine Höhe von fünf Metern aufweise, erfordere größere Fundamente, da es stabil genug sein müsse, um mehrere Personen gleichzeitig zu tragen. Für die Fallschutzflächen sei ein Aushub und das Einfüllen von Sand notwendig.

Bgm. Herr Kalisch informiert weiter über den Fortschritt beim Bau der Windräder. Er erklärt, dass das vierte Fundament gegossen worden sei und möglicherweise am nächsten Tag das letzte Fundament fertiggestellt werde. Auf die Frage eines Einwohners, ob weitere Windräder geplant seien, antwortet er, dass dies derzeit nicht absehbar sei. Die fünf im Bau befindlichen Windräder seien vorerst die letzten. Es gebe jedoch Überlegungen, ein bestehendes Windrad zu repowern, was jedoch keine Veränderung der Gesamtstückzahl bedeuten würde. Er erläutert, dass der Rückbau der temporären Wege Anfang des nächsten Jahres erfolgen könnte. Das dabei anfallende Betonrecycling-Material könnte möglicherweise für die Sanierung eines Weges zum Schulzenhof verwendet werden. Er regt an, die Kosten hierfür bei der ausführenden Firma zu erfragen, um eine Grundlage für die Haushaltsplanung zu schaffen. Zudem bringt er die Idee ein, am Ende der Dorfstraße einen Wendehammer zu

errichten, um größeren Fahrzeugen das Wenden zu erleichtern. Auch hierfür solle eine Kostenschätzung eingeholt werden.

Bgm. Herr Kalisch berichtet, dass die Bauleistung für den Gehweg in Zehendorf ausgeschrieben sei. Der Landkauf ist abgeschlossen, und alle notwendigen Unterschriften und Zustimmungen lägen vor. Damit könne das Projekt nun starten.

Weiterhin informiert er, dass zwei Bäume in Zehendorf entfernt werden mussten, da sie nicht mehr standsicher gewesen seien. Eine Eiche habe einen Pilzbefall aufgewiesen, der die Stabilität des Baumes erheblich beeinträchtigt habe. Die Nachpflanzung sei bereits erfolgt, ebenso wie die Nachpflanzung für andere in den letzten sechs Monaten entfernte Bäume, darunter eine Pappel an der Kläranlage und eine Birke an der Bushaltestelle.

Bgm. Herr Kalisch berichtet abschließend, dass der Spielplatz in Zehendorf in einem ordnungsgemäßen Zustand sei. Es gebe jedoch wiederholt Vorfälle, bei denen Kinder die Federwippengeräte aus dem Sand herausheben und aufstellen würden. Diese Geräte seien mit Betonklötzen beschwert, was die Aktionen der Kinder erschwere, aber nicht verhindere. Die Gemeindearbeiter hätten die Geräte bereits mehrfach wieder eingegraben.

Bgm. Herr Kalisch gibt folgenden Beschluss aus dem nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 15.04.2025 bekannt:

DS-Nr. 03/25 - Dem Erwerb einer Teilfläche von ca. 150 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 40/1 der Flur 1, Gemarkung Zehendorf wurde zugestimmt.

#### **Punkt 7: Beschluss über die Annahme von Spenden, DS-Nr. 04/25**

Bgm. Herr Kalisch erläutert die Beschluss-Vorlage, verliest den Beschlusstext und lässt über die DS-Nr. 04/25 abstimmen.

##### Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

#### **Punkt 8: Beschluss über die Annahme von Spenden, DS-Nr. 05/25**

Bgm. Herr Kalisch erläutert die Beschluss-Vorlage, verliest den Beschlusstext und lässt über die DS-Nr. 05/25 abstimmen.

##### Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 9: Beschluss der Ersten Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Kuhs** **DS-Nr. 06/25**

Bgm. Herr Kalisch führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er fragt die Anwesenden, ob sie sich mit den Änderungen vertraut gemacht hätten und ob es dazu Fragen gebe. Dabei weist er darauf hin, dass es insbesondere um Tonaufzeichnungen der GV-Sitzungen.

Frau Singer ergänzt, dass die Änderungen sowohl die Aufnahme von GV-Sitzungen als auch die Einführung eines Ratsinformationssystem betreffen würden.

GV Herr Finck merkt an, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung weiterhin die Möglichkeit hätten, Sitzungsunterlagen postalisch zu erhalten.

Bgm. Herr Kalisch erklärt, dass die bisherige Praxis, wonach die Mitglieder aktiv angeben mussten, ob sie die Unterlagen elektronisch erhalten möchten, nun umgekehrt werde. Künftig müssten diejenigen, die die Unterlagen weiterhin per Post erhalten möchten, dies ausdrücklich beantragen. Er betont, dass die neue Regelung zunächst erprobt werde, um die Praktikabilität zu bewerten.

Im weiteren Verlauf verliest Bgm. Herr Kalisch den Beschluss-Vorlage.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die DS-Nr. 06/25.

**Abstimmungsergebnis:**

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 10: Anfragen und Mitteilungen**

Durch die Gemeindevertreter ergehen keine Anfragen und Mitteilungen.

Der öffentliche Teil der GV-Sitzung endet um 19:55 Uhr.

**D) Nicht öffentlicher Teil**

- siehe Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs endet um 20:05 Uhr.

ausgefertigt:  
Datum: 17.06.2025

Kalisch  
Bürgermeister

Singer  
Protokollantin

**Hinweis**

Diese Niederschrift wurde unter Verwendung von KI-Systemen erstellt.